

„Gitarre – beschwingt und sphärisch“  
Wilgard Hübschmann (Gitarre) spielt Werke von Albéniz, Rodrigo, Villa-Lobos, Cohen, sowie Eigenkompositionen  
Samstag, 08. Oktober, 2016, 20.00 Uhr  
Alte Synagoge Schwabach, Synagogengasse 6  
Eintritt: 15,- €, ermäßigt 12,- €

Die überregional bekannte Künstlerin besticht mit ihrer ausgereiften Technik und bringt mit feuriger spanischer und beschwingter südamerikanischer Musik Lebensfreude und tropische Sonne in unsere Breitengrade. Mit ihren melodiosen und meditativen Kompositionen und Improvisationen erreicht Wilgard Hübschmann ihre Zuhörer auf unmittelbare Weise. Sie regt durch ihr farbenfrohes Spiel die Phantasie mit Leichtigkeit zu Reisen in innere Räume an. Bewegte Klangkaskaden wechseln mit sphärischen Klängen in ruhigem Fluss und entspannter Stille. Geordnete Komposition trifft auf spontan Entstehendes, nur einmalig Hörbares.



Aus diesem reizvollen Gegensatz entsteht eine musikalische Reise voller Überraschungen und neuer Entdeckungen.

„Oh, that Cello!  
Ah, this Guitar!“  
Tess Remy-Schumacher (Violoncello) & Stefan Grasse (Gitarre) spielen Musik von Charlie Chaplin, Claude Debussy, Gabriel Fauré u.a.  
Freitag, 04. November, 2016, 20.00 Uhr  
Alte Synagoge Schwabach, Synagogengasse 6  
Eintritt: 15,- €, ermäßigt 12,- €

„Leidenschaftlich und sehr romantisch“ so urteilte der Kölner Stadtanzeiger und fuhr fort: „Klagend, schwermütig sang das Cello, die Gitarre harmonisierte im Hintergrund, malte dichte, nie aufdringliche Klangteppiche. Dass hier Musiker von internationalem Format auf der Bühne standen, war direkt erkennbar.“  
Was diese Kritik beschreibt, sind ideale Voraussetzungen, um die schönsten Filmmelodien von Charlie Chaplin traumhaft sicher und doch herzergreifend zu interpretieren. Charlie Chaplin gilt auch heute noch als Inbegriff des Allround-Genies: er war Komiker und Schauspieler, Drehbuchautor, Regisseur und Filmproduzent, und nicht zuletzt, seiner eigener Filmkomponist. So schuf er die unsterblichen



Themen zu „Moderne Zeiten“, „Der Vagabund und das Kind“, „Goldrausch“ und „Lichter der Großstadt“, für deren Filmmusik er 1973 den „Oscar“ erhielt.  
Tess Remy-Schumacher und Stefan Grasse widmen sich auch Komponisten, die die Stummfilm-Ära noch selbst erlebten: Gabriel Fauré (Après un rêve), Claude Debussy (Le petit nègre) und Maurice Ravel (Habanera). Sorgsam ausgewählte Originalkompositionen für Cello und Gitarre aus Klassik und Romantik vervollständigen das Programm.  
Das Duo spielt seit seiner Premiere 1994 auf einem Festival in Australien regelmäßig zusammen. Tess Remy-Schumacher trat in bedeutenden Konzertsälen wie der Wigmore Hall London, der Jubilee Hall Singapur, der Bradley Hall Chicago und der Carnegie Hall New York auf. Stefan Grasse gab über 1800 Konzerte in vielen Ländern Europas, in Argentinien, China und Australien, in der Türkei und den USA.  
Das 20-jährige Jubiläum feierte das Duo mit der CD-Veröffentlichung „Romanza, Pasión y Danza“ (Xolo/Galileo MC).



Kartenvorbestellungen für alle Veranstaltungen:  
Das Musikhaus, Boxlohe 4, 91126 Schwabach  
Telefonische Kartenvorbestellung: Bert Lippert, 09122 15 9 13  
Per Mail: bert.lippert@t-online.de

Werden Sie Mitglied bei



Für nur 36,- € (ermäßigt 24,- €)

Ihre Vorteile:

- ▶ 3 Freikonzerte pro Veranstaltungsreihe für Konzerte in der Synagoge Schwabach
- ▶ Exklusive Sitzplatzreservierung (falls erwünscht)
- ▶ 1 Freigetränk pro Konzert
- ▶ Kostenlose passive Teilnahme am Workshop mit Prof. Thomas Königs

Infos und Beitritt unter:  
[www.saitenwirbel.de](http://www.saitenwirbel.de)

Änderungen vorbehalten  
Grafik und Layout: Røbnåta – [info@rlampis.de](mailto:info@rlampis.de)



# El baile de las guitarras 2016 Gitarre & Cello x3

Jahresprogramm 2016

In Zusammenarbeit mit dem  
Jugendzentrum Schwabach  
[www.saitenwirbel.de](http://www.saitenwirbel.de)

„Cuentos del Sur – Geschichten aus dem Süden“  
Eine musikalische Reise durch Andalusien  
Mit Ricardo Volkert (Gitarre, Gesang, Geschichten) &  
Jost Hecker (Violoncello)  
Samstag, 27. Februar 2016, 20.00 Uhr  
Alte Synagoge Schwabach, Synagogengasse 6  
Eintritt: 15,- €, ermäßigt 12,- €



Mit rassistiger Flamencogitarre, virtuossem Violoncello und Gesang, mit Romanzen, Rumbas und Balladen begeben sich die beiden Musiker auf eine Tour, die durch den Süden Spaniens, durch Andalusien führt. Im Gepäck: traditioneller Flamenco, andalusische Volkslieder und Vertonungen bekannter spanischsprachiger Dichter (Federico García Lorca, Pablo Neruda, Rafael Alberti, u.a.). Auf ihrer musikalischen Reise Sie treffen sie auf eine magisch-poetische Bilderwelt, auf spannende, interessante Geschichten über

Land & Leute und formen daraus ein Klanggemälde aus bitter-süßer Sinnlichkeit, purer Lebensfreude und Leidenschaft.

„Nacht und Träume“  
Stefan Barcsay (Gitarre)  
Samstag, 27. Februar 2016, 20.00 Uhr  
Alte Synagoge Schwabach, Synagogengasse 6  
Eintritt: 15,- €, ermäßigt 12,- €

Auf dem Programm stehen Werke, eigens für den Gitarristen geschrieben von dem Würzburger Komponisten Joachim Schneider, Alois Bröder aus Darmstadt, sowie von dem ehemaligen Würzburger Hochschulprofessor Klaus Hinrich Stahmer. In Anlehnung an die gleichnamige Komposition "Nacht und Träume" von Franz Schubert haben Sie Musik für Gitarre geschrieben. In Ihrer eigenen Sprache beschreiben Sie das Schubert Lied. Das Nocturnal, Nachtmusik des jungen Karlsruher Komponisten Stephan Marc Schneider (ebenfalls für Stefan Barcsay geschrieben) erklingt im ersten Teil mit archaischer Geste, und im zweiten Teil mit Musik die an den englischen Renaissancekomponisten John Dowland erinnert. Die Phantasie elegiaque des spanisch klassischen Komponisten Fernando Sor, sowie Werke des Brasilianers Heitor Villa - Lobos bilden den Schwerpunkt bekannter Gitarrenmusik. Die Komposition Shikantaza (auch für den Gitarristen geschrieben) des Münchner Schlagzeugers Stefan Blum, eine Musik, die die Meditation im Zenbuddhismus beschreibt, rundet das Programm ab.



Workshop mit Professor Thomas Königs  
Samstag, 07. Mai 2016, 10.00 - 18.00 Uhr  
Alte Synagoge Schwabach, Synagogengasse 6  
Teilnahmegebühren: aktiv: 50,- € / passiv: 35,- €

Der Workshop ist offen für klassische Gitarristen jeglichen Spielniveaus.  
Für Mitglieder des Vereins Saitenwirbel ist die passive Teilnahme kostenlos.

Thomas Königs – 1956 in Nürnberg geboren – studierte in Nürnberg und bei Prof. Heinz Teuchert an der Musikhochschule Frankfurt. Teilnahme an zahlreichen Meisterkursen sowie intensive Studien bei Godelieve Monden (Belgien). Zahlreiche Konzerte, Rundfunkaufnahmen, Zusammenarbeit mit zeitgenössischen Komponisten. Thomas Königs ist Professor an der Hochschule für Musik in Nürnberg.

„Sommerworkshop“  
Beginn: Freitag, 03.06.2016, 17:30 – 18:30 Uhr,  
dann wöchentlich jeden Freitag bis zum 29.07.2016  
Stadtpark Schwabach  
Die Teilnahme ist kostenlos

Der Gitarrist Bert Lippert bietet erstmalig einen Sommerworkshop Gitarre im Schwabacher Stadtpark an. Vorausgesetzt es regnet nicht und die Temperatur beträgt über 19 Grad, findet dieser Workshop wöchentlich am späten Freitagnachmittag statt. Treffpunkt ist der Pavillon im oberen Stadtpark, Dauer: eine Stunde. Was gespielt, gezeigt oder besprochen wird, ist abhängig von den Interessen der TeilnehmerInnen und deren Fertigkeiten auf der Gitarre. Spieler jeden Spielniveaus sind willkommen, eine Gitarre mitzubringen ist hilfreich. Eine Voranmeldung ist nicht zwingend, kommt oder kommen Sie einfach vorbei. Wer vorab mit dem Gitarristen sprechen will: im Flyer ist eine Anzeige mit email - Adresse und Telefonnummer abgedruckt.



**gitarrenstudio  
bert lippert**

unterricht, workshops, konzerte  
klassische gitarre, steel-string guitar, e-gitarre  
09122 – 15913, bert.lippert@t-online.de  
ebersbergerstraße 4, hinterhaus, 91126 schwabach

„Duo Escolando“  
Anna Lenda (Violoncello) & Klaus Jäckle (Gitarre)  
Samstag, 11. Juni 2016, 20.00 Uhr  
Alte Synagoge Schwabach, Synagogengasse 6  
Eintritt: 15,- €, ermäßigt 12,- €

Das Duo Escolando bietet ein virtuos und romantisches Wechselspiel zwischen Violoncello und Gitarre: unerhört, geistreich und phantasievoll im „Sommer“ von Antonio Vivaldi (aus den Vier Jahreszeiten), ein „Aranjuez por Bulerias“ Flamenco, sowie weitere eigens arrangierte Werke von Frédéric Chopin (Polonaise Brillante), Tschaiakowsky und Saint-Saens.



Anna Lenda begann im Alter von sieben Jahren an der Musikschule in Krakau mit dem Cellospiel. 2003 schloss sie ihr Studium an der Hochschule für Musik in Krakau mit Auszeichnung ab. 2002 setzte sie ihr zweites Studium in der Violoncelloklasse von Prof. Peter Buck (Melos Quartett) fort. Sie war mehrfach Stipendiatin des DAAD, der Alfred-Töpfer-Stiftung, der L-Bank Foundation und der Züricher Meisterkurse. Die Cellistin lebt seit 2003 in Stuttgart, wo sie solistisch, kammermusikalisch und pädagogisch tätig ist. Anna Lenda spielt ein Cello von Nicolas

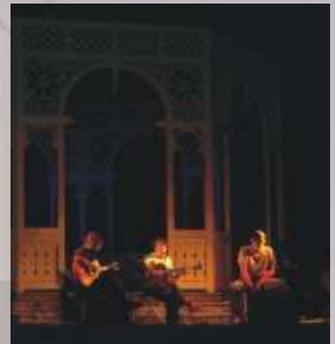
Didier Ainé, Frankreich, von 1830.

Der aus Baden-Baden stammende Meistergitarrist Klaus Jäckle beendet sein Studium mit Auszeichnung am Salzburger Mozarteum und hat mehrere Preise gewonnen. Wesentlich beeinflusst hat ihn auch sein Mentor und Freund Pepe Romero, der sein Spiel ein „bewegendes Erlebnis“ nennt. Er ist in direkter Linie ein Schüler von Francisco Tárrega. Klaus Jäckle begeisterte mit dem erfolgreichen Gesangsduo Marshall & Alexander auf ausverkauften Kirchen-Tourneen mit dem Programm „Götterfunken“ und „Paradisum“ in über 500 Konzerten durch ganz Deutschland. Die dazugehörige CD erhielt Gold-Status. Von und mit Klaus Jäckle sind über 20 CDs und LPs erschienen, sowie zahlreiche Rundfunkaufnahmen für den Bayerischen Rundfunk, Österreichischen Rundfunk und Slowenischen Rundfunk. Klaus Jäckle lebt in Nürnberg und spielt eine Gitarre von Friedemann Pods, Erlangen, mit Dr.-Junger-Saiten. Infos unter [www.classicalguitar.de](http://www.classicalguitar.de)



Open Air Konzert  
Samstag, 30. Juli 2016, ab 19.00 Uhr  
Stadtpark Schwabach

Zum neunten Mal lädt Saitenwirbel zum Gitarren - Open Air in den Schwabacher Stadtpark ein. Schönes Wetter vorausgesetzt werden Mitglieder und Freunde des Vereins am Samstag, den 30. Juli, ab 19:00 Uhr vor dem Pavillon Musik von Klassik, über Jazz und Pop spielen. Für Speisen und Getränke sorgt „Tennis im Park“, das Jugendzentrum Schwabach verantwortet die akustische Verstärkung. Der Eintritt ist frei, Spenden für den Verein werden gerne entgegengenommen. Ob das Konzert stattfinden wird, ist im Internet unter [www.saitenwirbel.de](http://www.saitenwirbel.de) nachzulesen.



„Gypsy Swing“  
Alex Swing Connection  
Samstag, 24. September, 2016, 20.00 Uhr  
Alte Synagoge Schwabach, Synagogengasse 6  
Eintritt: 15,- €, ermäßigt 12,- €

Alex Swing Connection besteht aus Bettina Recktenwald am Kontrabass, Hans - Jürgen Mohrlök an der Klarinette, Ralph Kräußel und Alex Feser an den Gitarren. Das Quartett besteht seit 2010 und interpretiert die gesamte Bandbreite des Gypsy Swing im Stile von Django Reinhardt & Stéphane Grappelli: Schnelle Up-tempo - Nummern, gefühlvolle Balladen, Valse Musette, die Hits der Swingära, wie sie gerne von Benny Goodman und Duke Ellington gespielt wurden, aber auch der Bossa Nova gehört zum Repertoire der Alex Swing Connection. Die Stücke werden soundgetreu auf akustischen Instrumenten dargeboten. Die rhythmische und melodische Vielfalt, die eigenen Arrangements - gepaart mit Improvisation und die Spielfreude der vier Musiker lassen die Musik stets lebendig und spannend erklingen. Bereits nach den ersten Takten wird der Charme und die Heiterkeit der „good old swingtime“ versprüht, immer getreu dem Motto: „It don't mean a thing if it ain't got that swing“

